

Gemeindegruß

Evangelische Kirchengemeinde Anspach

3/2025



Juni
Juli
August

Fröhlich
geben!





Inhalt

Schwerpunkt

„Fröhlich geben“

Schwerpunkt

- Fröhlich geben.....3
- Kinder & Jugend.....6

Gemeindeleben

- Gottesdienste.....12
- Pfingsten.....16
- Nachbarschaft.....20

Freud und Leid

- Familiäres.....22

Kalender

- Termine.....25
- Impressum.....27

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit Freude geben!

Geben ist weit mehr als nur ein Akt der Großzügigkeit – es ist ein Ausdruck innerer Fülle, Mitgefühl und echter Verbindung. Wer mit Freude gibt, schenkt nicht nur materielle Dinge, sondern auch ein Stück seines Herzens. Es ist ein Geben, das nicht auf Rückgabe hofft, sondern aus einer inneren Überzeugung heraus geschieht: dass das Glück des anderen auch das eigene vergrößert.

Mit Freude zu geben bedeutet, sich nicht zu fragen, was man verliert, sondern was man teilen kann. Es kann ein Lächeln sein, ein offenes Ohr, etwas Zeit oder einfach nur ein ehrliches Wort. Solche Gesten wirken oft stärker als jedes Geschenk mit Geldwert.

In einer Welt, in der viele auf das Haben fokussiert sind, wird das Geben zu einem Akt der Menschlichkeit. Wer gibt, inspiriert – und wer mit Freude gibt, entzündet oft auch im anderen die Freude am Geben.

Denn letztlich gilt: Freude, die man teilt, vermehrt sich.

Reiner Kirse für das Redaktionsteam

Fröhlich geben

Da steht er mit einem Geschenk in der Hand. Überraschend. Glück durchströmt den Körper, die Endorphine tanzen. Ein Geschenk! Für mich! Einfach so. Wow!

Er hat an mich gedacht, sich für mich etwas ausgedacht. Ich bin liebenswert. Juchhu! Was ein toller Kerl.

Doch dann trifft mich die Erkenntnis: Ich habe gar kein Geschenk für ihn! Was bin ich für eine schlechte Freundin! Ich habe nicht einmal über ein Geschenk nachgedacht. Warum? Weil er mir nicht wichtig genug ist? Nein. Aber wird er nicht genau das von mir denken? Oh nein, wie soll ich das nur wieder gerade biegen? Ich bin enttäuscht von mir. Meine Freude über das Geschenk ist verflogen.

Mein Freund bemerkt den Stimmungswechsel. Er möchte wissen, was los ist. Ob mir sein Geschenk nicht gefalle, fragt er. „Doch, es ist grandios.“ Er überlegt laut, ob seine Spontaneität mich überrumpelt hat. „Ja, etwas“, gebe ich zu. „Denn ich

habe gar kein Geschenk für dich“, gestehe ich traurig. Er runzelt die Stirn und erklärt: „Mir kam die Idee, dir mit diesem Geschenk eine Freude zu machen. Mehr nicht. Ich erwarte keine Gegenleistung.“

Das Thema Geschenke ist kompliziert. Ist man klein, kann man nicht genug von ihnen bekommen. Mit zunehmendem Alter „braucht man nichts mehr“, „hat schon alles“ oder „kauft es sich selbst“. Dazwischen ist die Zeit, in der man einen Blumenstrauß, eine Flasche Wein oder eine Packung Schokolade überreicht. Als Dankeschön für den Aufwand, den man verursacht. Ich mag Blumen und auch Wein und Schokolade. Aber die Tatsache, dass sie zu den „Standardgeschenken“ gehören und in



jedem Supermarkt für die meisten ohne großen Aufwand erworben werden können, macht sie weniger bedeutsam.



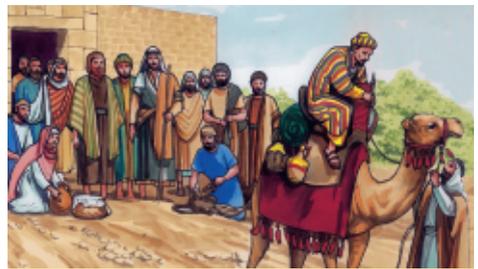
Grafik: Sweet Publishing

Es ist irrelevant, wie groß oder teuer das Geschenk ist. Ob es einen materiellen oder ideellen Wert hat. Ein gutes Geschenk kommt von Herzen und macht einem Mitmenschen eine Freude. Der Schenker erwartet keine Gegenleistung. Mit einem echten Geschenk prahlt man nicht. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder Zwang; *denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.*

2. Korinther 9,7

In der Bibel hat der Aufruf zum Geben weniger mit Liebesbekundung oder Wohltätigkeit zu

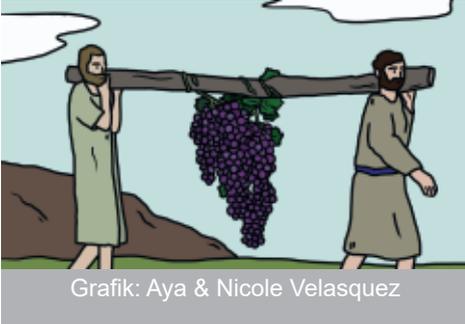
tun. Großzügiges Schenken und Teilen würde die Welt gerechter machen. Das erscheint einfach und ist doch so schwer. Ein schönes Geschenk für eine gute Freundin? Klar, das darf auch mal ein bisschen teurer sein. Unliebsam gewordene Klamotten spenden, um im Kleiderschrank Platz für neue, hippe Stücke Platz zu machen, gängige Praxis. Im Bus den Sitzplatz für eine ältere Person freigeben, machbar. Eine höhere Summe Geld zu spenden, fällt dagegen schwer. Geldspenden minimieren die Konsummöglichkeiten oder schmälern die finanzielle Rücklage.



Grafik: Good News Productions Int.

Jesus sprach: „*Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.*“

Die Jünger reagierten entsetzt:
 „Ja, wer kann dann selig werden?“
 Matthäus 19, 25



Grafik: Aya & Nicole Velasquez

Die Frage der Jünger beantwortet Jesus mit einem Gleichnis: Ein Hausherr geht früh am Morgen auf einen Marktplatz, um dort Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben. Später am Tag geht er erneut los und wirbt weitere Arbeiter an. Selbst eine Stunde vor Arbeitsende, wirbt er die Tagelöhner an, die an diesem Tag bislang keinen Job gefunden hatten. Alle Tagelöhner erhalten am Ende des Tages den gleichen Lohn. Dabei haben einige den ganzen Tag gearbeitet und andere nur einige Stunden.

Der Hausherr hat nicht die Leistung als Maßstab für die Bezahlung gewählt, sondern alle

Tagelöhner gleich bezahlt. Dank seinem Wohlwollen können an diesem Tag alle Arbeiter und ihre Familien etwas essen.

Wir finden häufig tausend Gründe, warum wir nichts geben: Hat der/die Bedürftige sein/ihr Schicksal nicht selbst verschuldet? Was wird er/sie mit dem Geld tun? Ist er/sie überhaupt in der Lage, es sinnvoll einzusetzen? Ist der Person noch zu helfen oder ist sie bereits verloren? Vielleicht ist da auch die Sorge, dass das Geld aufgrund einer unsicheren, politischen Lage nicht bei den Bedürftigen ankommt. Und schließlich kann man sich ja auch nicht um alles kümmern.

Beim Geben spielen die Schuldfrage und der Erfolg keine Rolle. Es geht darum, akut zu helfen und damit die Welt ein bisschen besser zu machen. Vielleicht muss man dafür über seinen eignen Schatten springen. Es ist ungewiss, ob die gute Tat mit der Dankbarkeit des Beschenkten belohnt wird, aber auf jeden Fall mit Gottes Liebe.

Katharina Marx

Fröhlich geben – jeden Tag mit Herz

In unserer Kita erfahren wir immer wieder, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und mit einem fröhlichen Herzen zu geben.

Das Thema „Fröhlich geben“ begleitet uns täglich in unserer Kita und wir möchten uns gemeinsam daran erinnern, wie bereichernd es ist, nicht nur Dinge zu teilen, sondern auch Freude, Liebe und Zeit.



Fröhlich geben, das tun die Kinder, wenn sie ein Bild verschenken, ihr Spielzeug teilen oder einen Platz am Tisch freimachen.

Lassen Sie uns alle in der Gemeinschaft der Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher diesen Gedanken leben – fröhlich geben, sei es ein Lächeln, ein nettes Wort oder eine helfende Hand.

Denn durch diese kleinen, oft unscheinbaren Gesten wachsen wir als Gemeinde und können miteinander und füreinander immer mehr erfahren, was es bedeutet, gemeinsam zu leben und zu wachsen.



Und auch wir Erzieherinnen und Erzieher geben in unserem Beruf täglich: unsere Zeit, unsere Geduld, unsere Liebe und das nicht aus Pflicht, sondern aus tiefem Herzen.

Fröhlich geben bedeutet für uns, mit offenen Armen da zu sein. Für die Kinder, für die Eltern, füreinander im Team. Es heißt, auch dann noch ein Lächeln zu schenken, wenn der Tag trübelig



Ev. Kindertagesstätte

UNTERM HIMMELSZELT

war. Es heißt, kleine Dinge groß zu machen, ein tröstendes Wort, eine liebevolle Umarmung, ein ermutigender Blick.

Wir erleben jeden Tag, dass sich dieses Geben vervielfacht. Ein Kind, das Hilfe erfährt, hilft bald selbst anderen.

Ein gutes Wort wirkt nach. Und ein offenes Herz steckt an. In solchen Momenten spüren wir: Geben macht froh – nicht nur die, die etwas empfangen, sondern auch uns selbst.



Als Kita – Team möchten wir diese Haltung des fröhlichen Gebens weitergeben. An die Kinder, die Familien und in



unsere Gemeinde hinein. Denn die Liebe wächst, wenn man sie teilt. Und Freude ebenso.

Herzliche Grüße aus der Kita



Kinderseite

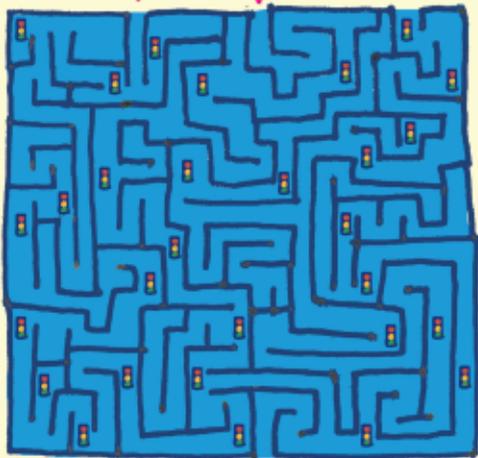
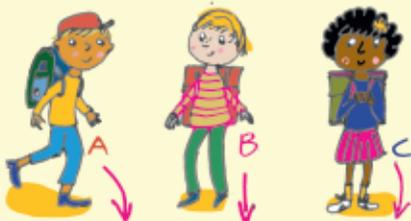
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

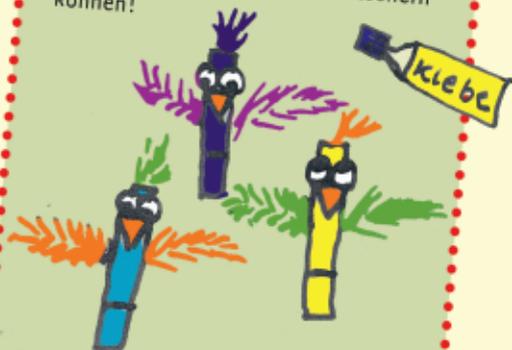


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Taufen

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen. In unserer Gemeinde gibt es zur Zeit monatlich ein Taufangebot.

Am 14. Juni findet der Taufgottesdienst um 15 Uhr statt.

Am 13. Juli um 11 Uhr kann im Hessenparkgottesdienst getauft werden.

Eine Taufmöglichkeit besteht ebenfalls beim Tauffest am 13. September um 11 Uhr im Hessenpark.

Eine weitere Taufmöglichkeit ist im Taufgottesdienst am 17. August um 14 Uhr.

Für Kinder und Familien

Zu den Brabbelgottesdiensten treffen sich vor allem Kinder bis

zum Grundschulalter und ihre Eltern schon seit vielen Jahren meist am Sonntagnachmittag in der Kirche. Wir hören, sehen oder erleben eine Geschichte (überwiegend aus der Bibel), beten und singen miteinander. Auch der Spatenchor ist meist dabei.

Diese Gottesdienste dauern ungefähr eine halbe Stunde.

Der nächste Termin ist Sonntag der 6. Juli um 16 Uhr. Im Anschluss laden wir zu einem Beisammensein im Kirchgarten ein, mit Spielen, Getränken und einer Stärkung.

Ebenfalls für Kinder und Familien geeignet ist der Gottesdienst für alle Generationen zum Feriende „Gott gab uns Atem“ am

17. August um 11 Uhr.

Vorab laden wir bereits um 9.30 Uhr herzlich ein zum gemeinsamen Brunch mit Spielangebot (Seite 14).

Claudia Winkler



Singen macht Spaß

Den Kindern ist förmlich anzusehen, dass sie Spaß beim Singen haben. Es ist immer wieder eine Freude, ihnen zuzuhören und zuzuschauen.

Der Spatzen-, Kinder- sowie Jugendchor bereiten sich auf ihr nächstes Konzert vor. Hier gibt es die nächste Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen zu erleben.

Die Chöre freuen sich immer über weiteren Zuwachs. Also, wenn ihr gerne singt, scheut euch nicht, einfach mal bei einer

Probe reinzuschnuppeln.

Immer donnerstags.

Spatzenchor:
17.00 – 17.30 Uhr

Kinderchor:
17.30 – 18.15 Uhr

Jugendchor:
18.15 – 19.15 Uhr

Save the Date

**Samstag
28.06.
14:00 Uhr**



Foto: R. Kirse

Kokis spielten Ostergeschichte



Die Kokis erlebten die Ostergeschichte und spielten sie mit Playmobilfiguren nach. Anschließend bastelten wir „Ostergärten“. Wir gestalteten einen kleinen Garten mit eingebauter Grabhöhle, sähten Ostergras und ein Blütenkreuz aus knospenden Ästen.

Wir schrieben unsere Sorgen, Ängste und Wünsche auf kleine Zettel, die wir in die Grabhöhle hinter einen dicken Stein legten.

Karla Winkler

Tischabendmahl

Am Gründonnerstag erinnerten sich ca. 40 Personen an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und feierten einen meditativen Gottesdienst.



Fotos: R. Henrici

Sommerkirche

Zwischen dem 13. Juli und dem 10. August findet auch in diesem Jahr wieder die Sommerkirche in der Region statt (in der 12. Auflage!) Die Neu-Anspacher Kirchengemeinden feiern gemeinsam mit der Kirchengemeinde Arnoldshain Gottesdienst an einem Ort für alle und

die Pfarrer und Pfarrerinnen sind dabei auch in anderen Gemeinden zu Gast.

Das gemeinsame Thema der Gottesdienste ist in diesem Jahr „Hoffnung“.

Die Besonderheit in diesem Jahr ist, dass der Auftaktgottesdienst am 13. Juli um 11 Uhr gemeinsam mit allen Gemeinden im Nachbarschaftsraum (also incl. Wehrheim) im Hessenpark stattfindet (siehe Seite 13). Vom 20. Juli bis 10. August wird in den Neu-Anspacher Gemeinden und in Arnoldshain an jedem Sonntag an einem anderen Ort Gottesdienst für alle gefeiert. Am 10. August kann im Anschluss an den Gottesdienst in Anspach auch der Bücherflohmarkt besucht werden.

Claudia Winkler

Sommerkirche 2025

Auftakt - Gottesdienst im Hessenpark am
13.07.25 um 11 Uhr (!) mit Pfr. Matthias Laux und
Pfrin. Claudia Winkler

Hoffnung

20.07.25 mit Pfrin. Dr. Kornelia Weber in Hausen

27.07.25 mit Pfr. Sebastian Krombacher in Arnoldshain

03.08.25 mit Pfr. Sebastian Krombacher
in Rod am Berg

10.08.25 mit Pfrin Claudia Winkler in Anspach
(mit anschließendem Bücherflohmarkt)

Alle Gottesdienste zum Thema "Hoffnung" beginnen um 10 Uhr

Besondere Gottesdienste

...im Hessenpark....

Dieser Gottesdienst in freier Natur hat schon eine längere Tradition. In diesem Jahr feiern wir ihn gemeinsam mit allen Kirchengemeinden im Nachbartschaftsraum. Start ist am 13. Juli um 11 Uhr an der Freilichtbühne hinter der Kirche von Lollar.

Musikalische Begleitung kommt – wie im vergangenen Jahr – von den Posaunenchor Anspach-Wehrheim und Arnolds-hain.

Karten zum Eintritt in den Hessenpark sind im Gemeindebüro und nach den Gottesdiensten erhältlich.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich ans Gemeindebüro wenden.

... zum Ferienende

Gott gab uns Atem Unter dieser Überschrift feiern wir einen Gottesdienst für alle Generationen zum Ende der Sommerferien. Start ist um 11.00 Uhr am 17. August.

Bereits um 9.30 Uhr laden wir, bei hoffentlich schönem Wetter, in den Kirchgarten ein zum gemeinsamen Brunch (Seite 14). Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Claudia Winkler

Gottesdienst zur Einschulung

Alle Kinder, die im Sommer den Kindergarten verlassen und in der Grundschule an der Wiesenau eingeschult werden, sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst in die katholische Kirche am Feldbergcenter zu kommen. Wir wollen eine halbe Stunde lang miteinander singen, beten und eine Geschichte hören.

Auch die Lehrerinnen der ersten Klassen werden dabei sein.

Der Gottesdienst findet statt am Vorabend der Einschulung am Montag den 18. August um 16 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Sonntagsbrunch zum Abschluss der Sommerferien

Herzliche Einladung zum „Frühstückscafe“ vor und neben der Kirche am 17. August ab 9.30 Uhr.

Große, Kleine, Alte, Junge... alle sind eingeladen, sich mit leckeren Kleinigkeiten am Büfett zu stärken, mit anderen gemütlich zusammen zu sitzen, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu unterhalten.

Wir besorgen Brot und Brötchen, Marmelade und Honig und kochen Kaffee und Tee. Mitgebrachte Beiträge zu einem bunten Büfett sind herzlich willkommen. Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden.

Bei Regen findet das Treffen im Gemeindehaus statt.

Abholung zuhause und Rücktransport sind bei Bedarf möglich.

Eine Anmeldung mit Angabe der Personenzahl im Gemeindebüro (Tel. 7948 oder kirchengemeinde.anspach@ekhn.de) hilft uns bei der Vorbereitung.

Um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst für alle Generationen unter der Überschrift **Gott gab uns Atem** (Seite 13)



Bücherflohmarkt

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Der nächste Bücherflohmarkt steht bevor - von manchen bereits sehnsüchtig erwartet. Am Wochenende **8.-10. August** ist es wieder soweit.

Seit vielen Jahren gehört der Bücherflohmarkt zum festen Angebot unserer Gemeinde als Möglichkeit, günstig Lesestoff zu erwerben oder bereits Gelesenes zugunsten eines guten Zweckes abzugeben.

Wir sammeln gut erhaltene Bücher aller Art (Romane, Krimis, Sachbücher...) sowie Spiele, DVDs und CDs.

Abgabe bitte in Kartons mit dem Buchrücken nach oben und nach Möglichkeit getrennt zwischen Sachbüchern und Belletristik. Bitte achten Sie auf einen guten Zustand der Bücher und Vollständigkeit der Spiele.

Auswahlbände, Buchklubausgaben und z. B. ältere Computerbücher, Lexika oder Atlanten sowie Videos finden keine Abnehmer und müssen entsorgt werden. Sie werden deshalb nicht angenommen.

Verkauf:

Samstag, 09.08. 18-22 Uhr und **Sonntag, 10.08. 14-17 Uhr** sowie nach dem Gottesdienst am Vormittag.

Abgabe:

Freitag, 08.08. 18-20 Uhr und **Samstag, 09.08. 9-11 Uhr.**

Wer mithelfen kann und will, oder Fragen hat, kann sich unter Tel. 7423 oder 0177-1425531 oder claudia.winkler@ekhn.de melden.



Wo Gottes Geist weht,

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. (...) und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist.

Apg 2

Dieses Pfingstwunder ist mit so kraftvollen Bildern beschrieben, dass man die Energie, die da jeden einzelnen packt, förmlich spüren kann. Und gleichzeitig ist dieser Heilige Geist so wenig zu fassen, dass mich das jedes Jahr aufs Neue beschäftigt. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist - der dreieinige Gott. Aber eben auch keine drei Einzelpersonen, was seit jeher eine der großen Fragen der Christenheit darstellt. Um die Sache besser greifen zu können, habe ich mich einmal auf die Suche nach Erklärungen begeben.

Es beginnt mit einem Essen bei unseren indischen Bekannten und wir kommen unter anderem auf die Götterdarstellungen im Hinduismus zu sprechen. Jede hinduistische Gottheit gibt es in verschiedenen Inkarnationen,

die gewissermaßen Persönlichkeitsaspekte darstellen. Ist es das, was mit Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gemeint ist?

Es könnte sein, dass das Wort „Geist“ uns gedanklich auf eine missverständliche Fährte lockt, denn in der deutschen Sprache meinen wir damit ein Wesen, das keinen Körper aus Fleisch, Knochen und Blut hat. Im alttestamentarischen Text ist vielmehr die Rede von „רוח רûah“, was man auf unterschiedliche Weise übersetzen kann, z. B. mit Wind, Atem, Energie, Lebenskraft oder so wie in der englischen Übersetzung mit „Spirit“. Das macht die Sache ein wenig greifbarer und nun kommen mir auch einige Stellen in den Sinn, in denen der Geist Gottes erwähnt wird:

In der Schöpfungsgeschichte (1. Buch Mose) erscheint der Geist Gottes gleich am Anfang: Er „schwebte über dem Wasser“ und mit seinem Wort „Es werde Licht“ entsteht Leben. Ähnliches ist bei der Erschaffung des Menschen zu lesen: Gott haucht ihm seinen Atem ein und macht ihn dadurch lebendig. Das also ist

entsteht Lebendigkeit

der Heilige Geist: Gott öffnet seinen Mund, atmet, spricht. So wird auch klarer, wenn Johannes davon spricht, dass am Anfang das Wort war und „Gott selbst war das Wort“.

Der Geist Gottes kann Menschen zu Handlungen bewegen und begeistern. Im alten Testament ist davon an mehreren



Stellen zu lesen, z. B. dass er auf König David oder einzelnen Propheten „ruht“ und bei Jesu Taufe „kam der Heilige Geist auf ihn“. Hier wird eine besondere Verbundenheit mit Gott und auch ein Auftrag von Gott ausgedrückt.

In der Apostelgeschichte braust der Hauch Gottes gewissermaßen durch die Menschen und nimmt sie ganz ein. Hier entsteht ein Kraftfeld voller Schwung, Inspiration und Leidenschaft. Das ist auch bitter nötig nach der Mutlosigkeit und der Lähmung, die sich unter den Jüngern nach Jesu Hinrichtung und Himmelfahrt breit gemacht hatte. Es ist nicht schwer zu verstehen, wie sich die Menschen gefühlt haben müssen: verlassen, mutlos, wie versteinert.

Und dann geschieht es – so wie Jesus gesagt hat: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird“. Und plötzlich ist da eine kleine Flamme der Hoffnung auf einen Neubeginn, die Lethargie verschwindet allmählich.

Gottes Geist bewirkt eine aufkeimende Hoffnung und Zuversicht. Die Jünger werden aktiv, der Heilige Geist wirkt durch sie. So predigt Petrus z. B. davon, dass Gott seinen Heiligen Geist auf alle Menschen ausgießen wird und gemeinsam mit Johan-

nes vermag Petrus sogar einen Kranken zu heilen – unglaublich, wozu der Heilige Geist ihn befähigt!

Wo der Atem Gottes weht, wird es lebendig. Die Menschen fassen Mut, die Dinge in die Hand

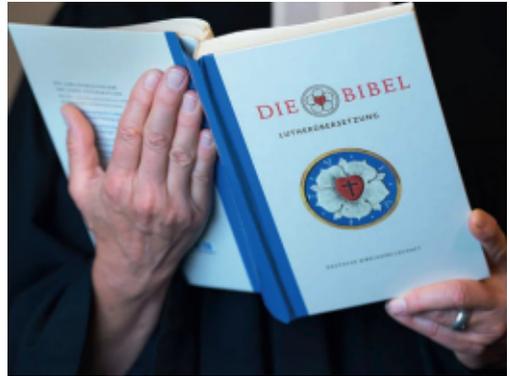
zu nehmen. Einen solchen Geist brauchen wir wohl alle, immer wieder in unserem Leben und auch in der Gemeinde. Lassen wir ihn bei uns wehen, den belebenden Atem Gottes!

Ihre Carola Heuschkel-Kubis.

Petrus – einer von uns?!

Im Bibelgespräch soll es an den nächsten 5 Abenden um die Person des Petrus gehen. Sein Weg mit Jesus kennt Höhen und Tiefen. Er erlebt Wunder, vertraut Jesus mit Haut und Haaren, widerspricht ihm, lässt ihn im Stich und verleugnet ihn. Er erlebt die Kreuzigung und begegnet Jesus als Überwinder des Todes. Schließlich führt Jesus ihn zur Überwindung von Grenzen und eigenen Vorstellungen.

Egal, ob mit viel oder wenig Vorkenntnissen: alle Interessierten sind herzlich eingeladen, anhand der ausgewählten Bibeltexte miteinander ins Gespräch zu kommen und sich in den unterschiedlichen Facetten des Petrus mit eigenen Erlebnissen und Fragen wiederzufinden!



04.06. Eine neue Ausrichtung

(Lukas 5, 1-11)

25.06. Weitsichtig und doch auf dem Holzweg

(Matthäus 16, 13-23)

02.07. Vergebung und Neuanfang

(Johannes 21, 1-23)

16.07. Über sich selbst hinausgeführt

(Apostelgeschichte 10)

Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden und finden jeweils von 19.00 – 20.15 im Gruppenraum des Gemeindehauses in der Usastraße statt.

Barbara Waldenburger



DANKE FÜR IHR ENGAGEMENT

Alles, was Sie in diesen bewegten Zeiten für unsere Kirche tun, ist nicht selbstverständlich.

Inmitten tiefgreifender Veränderungen halten Sie mit Ihrer Zugehörigkeit und Ihrem Einsatz unsere Kirche lebendig – in den Gemeinden, in den Gremien, in der Arbeit mit Menschen. Und in jedem Gespräch, das Sie mit Menschen über Glauben und Kirche führen. Dafür sagen wir von Herzen: Danke.

Veränderung ist oft anstrengend, manchmal auch schmerzhaft – und doch trägt sie auch die Chance in sich, Neues zu entdecken und gemeinsam weiterzugehen. Der Reformprozess ekhn2030 fordert viel von uns allen: von Haupt- und Ehrenamtlichen, von Teams und Einzelnen, von Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen.

Ein Vers aus Jesaja 40,31 begleitet uns dabei: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

Diese Worte geben Hoffnung und Zuversicht. Sie erinnern daran, dass wir nicht allein unterwegs sind. Dass wir getragen sind – gerade wenn der Weg steinig ist.



Prof. Dr. Christiane Tietz



Ulrike Scherf

Fotos: © Peter Bongard / EKHN

Einige Gedanken dazu teilen wir im begleitenden Video – vielleicht finden Sie einen Moment zum Anschauen. Sie finden es über den QR-Code oder den Link auf unserer Website:



<https://www.youtube.com/shorts/LQpJBLt-0e0>

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest – mit Momenten, die guttun, stärken und Hoffnung schenken.

Ihre

Prof. Dr. Christiane Tietz
Kirchenpräsidentin

Ulrike Scherf
Stellvertretende Kirchenpräsidentin



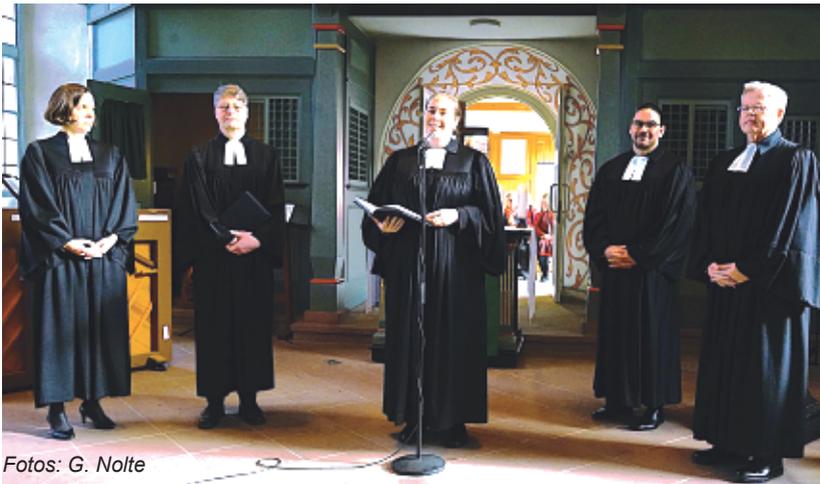
Nachbarschaftsraum

Segen und Begegnung

Der Reformprozess ekhn 2030 macht sich immer deutlicher auch in den Kirchengemeinden bemerkbar. Seit dem 1. Januar 2025 bilden Pfarrpersonen ge-

um diesen Neuanfang unter Gottes Segen zu stellen.

Dekanin Dr. Juliane Schüz segnete Pfarrerin Dr. Kornelia Weber sowie die Pfarrer Ulrich Jox, Matthias Laux und Sebastian Krombacher. Pfarrerin



Fotos: G. Nolte

meinsam mit Kirchenmusikern und Gemeindepädagogen das hauptamtliche Verkündigungsteam in den Nachbarschaftsräumen des Dekanats Hochtaunus. Die Kirchengemeinden Arnolds-hain, Wehrheim, Rod am Berg, Hausen-Westerfeld und Anspach bilden den Nachbarschaftsraum Usinger Land Süd. Am 16. Februar 2025 fand ein festlicher Gottesdienst in unserer voll besetzten Kirche statt,

Claudia Winkler konnte krankheitsbedingt leider nicht dabei sein.

Zum Wochenspruch sprachen die vier Pfarrpersonen nacheinander ihre Ausführungen, die vorher untereinander nicht abgesprochen waren. Das Ergebnis war interessant und alles passte gut zusammen. Harmonisches und eindrucksvolles Zusammenspiel zeigten der Posaunenchor Anspach/Wehr-





heim und der Posaunenchor Arnoldshain. Die musikalische Vielfalt des Nachbarschaftsraums wurde im Gottesdienst auch vom Flötenkreis Wehrheim, dem Jugendchor Anspach und vom Anspacher Organist Ulli Ernst abgebildet.

Der Festgottesdienst war ein feierlicher Auftakt für die zukünftige Arbeit im Nachbarschaftsraum. Dekanin Dr. Juliane Schüz machte unter anderem deutlich, dass es darum geht, sich einander zu ergänzen

und gemeinsam Aufgaben zu lösen.

Möglichkeit zum Austausch gab es für alle nach dem Gottesdienstbesuch beim Umtrunk und Imbiss im Gemeindehaus. Dies wurde sehr rege angenommen, neue Kontakte wurden geknüpft und bestehende gefestigt. Herzlichen Dank an alle, die an diesem Tag dabei waren, mitgeholfen und vielfältig unterstützt haben. Das war ein fröhliches Geben!

Monika Henrici



Foto: epd-bild

Zitat

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

Monatsspruch JUNI 2025

Grafik: Wendt

Termine

S

- o, 01.06. 10.00 Konfirmationsgottesdienst
der Dienstagsgruppe (Pfrin. C. Winkler)
- Mo, 02.06. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere
Seniorinnen und Senioren
- Mi, 04.06. 19.00 Bibelgespräch (B. Waldenburger)
- So, 08.06. 10.00 Gottesdienst (Präd. M. Arp)
- Do, 12.06. 20.00 Kirchenvorstandssitzung
- So, 15.06. 10.00 Konfirmationsgottesdienst der Donnerstagsgruppe unter
Mitwirkung des Jugendchores (Pfrin. C. Winkler)
- So, 22.06. 10.00 Gottesdienst in der Region jeweils um 10.00 Uhr in
Wehrheim, Obernhain und Dorfweil
- Mi, 25.06. 19.00 Bibelgespräch (B. Waldenburger)
19.00 Redaktionssitzung Gemeindegruß
- Sa, 28.06. 14.00 Konzert Spatzen-, Kinder- u. Jugendchor
- So, 29.06. 17.00 Abendgottesdienst (Pfrin. C. Winkler)

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Grafik: Wendt

- Mi, 02.07. 19.00 Bibelgespräch (B. Waldenburger)

**Alle Termine sind ohne Gewähr,
bitte achten Sie auf aktuelle Informationen
in der Presse, im Internet und im Aushang.**

- So, 06.07. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. C. Winkler)
16.00 Brabbelgottesdienst mit Spatenchor und anschließendem
Beisammensein im Garten (Pfrin. C. Winkler u. Team)
- Mo, 07.07. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere
Seniorinnen und Senioren
- Do, 10.07. 20.00 Kirchenvorstandssitzung
- So, 13.07. 11.00 Gottesdienst im Hessenpark (Pfr. Laux u. Pfrin. Winkler)
- Mi, 16.07. 19.00 Bibelgespräch (B. Waldenburger)
- So, 20.07. 10.00 Sommerkirche in Hausen (Pfrin. Dr. K. Weber)
- So, 27.07. 10.00 Sommerkirche in Arnoldshain (Pfr. S. Krombacher)
- So, 03.08. 10.00 Sommerkirche in Rod am Berg (Pfr. S. Krombacher)
- Mo, 04.08. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere
Seniorinnen und Senioren
- Sa, 09.08. 18.00 Bücherflohmarkt
- So, 10.08. 10.00 Sommerkirche in Anspach (Pfrin. C. Winkler)
14.00 Bücherflohmarkt
- So, 17.08. 09.30 Brunch (siehe Seite 14)
11.00 Gottesdienst für alle Generationen zum Feriende
„Gott gab uns Atem“ (Pfrin. C. Winkler)

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
26,22

Monatsspruch AUGUST 2025

- So, 24.08. 10.00 Gottesdienst in der Region
- So, 31.08. 17.00 Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfis 2025/26
in Anspach (Pfrin. C. Winkler u. Pfr. S. Krombacher)
- Mo, 01.09. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere
Seniorinnen und Senioren

Kontakte

Pfarrbezirk I: Pfrin. Claudia Winkler, Pfarrgasse 3,
☎ 7423, oder 0177 / 1425531

claudia.winkler@ekhn.de.

Pfarrbezirk II: Pfarrstelle vakant

Telefonseelsorge: (0800) 1110111 oder (0800)
1110222 (gebührenfrei)

Gemeindebüro: Tania Bletz, Beatrix Diers,
Friedrich-Ebert-Str. 18, ☎ 7948,
Kirchengemeinde.anspach@ekhn.de.

Öffnungszeiten: Mo-Do 10.00 bis 12.00 Uhr und
Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenvorstandsvorsitzender: Carsten Göhmann,
carsten.goehmann@kirche-anspach.de
Tanusstraße 43, ☎ 0172 / 516 38 58

Gemeindepädagogin: derzeit nicht besetzt

Beauftragter für Kinderschutz: Reiner Kirse
☎ 0172 / 6637998, reiner.kirse@kirche-anspach.de

Diakoniestation: ☎ 9426-0,

www.diakoniestation-taunus.de/

GANZ Familienzentrum e.V. ☎ 962452

Hausmeisterin: Sebiya Ablaeva,
Gemeindehaus ☎ 965452 , privat ☎ 015222134188

Küster und Küsterin: Herbert Ernst, ☎ 7721,
Rosel Schöffner, ☎ 8540

Kindergarten: Nadja Meiners, Leiterin,
Andre Pongracz, stv. Leiter
Friedrich-Ebert-Str. 18,
☎ 41640, kita.anspach@ekhn.de

Abendlichtkreis: Renate Lojo ☎ 7721

Gemeindegruß-Redaktion: Reiner Kirse, ☎ 960289,
gemeindegruss@kirche-anspach.de

Kinder- u. Jugendchöre: Carola-Sophie Obeth,
☎ 06086/405916, kinderchor@kirche-anspach.de.

Posaunenchor: Kontakt: Thomas Ezel
☎ 962239 posaunenchor@kirche-anspach.de

Singkreis: Monika Scharfe, ☎ 06471-956111,
singkreis@kirche-anspach.de

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank,
Kto. 4201417819 (BLZ 501 900 00)

IBAN: DE57501900004201417819

BIC: FFFVBDEFFXXX

www.kirche-anspach.de

Impressum

An diesem Gemeindegruß waren inhaltlich beteiligt

Tania Bletz, Kita-Team,
Carsten Göhmann, Monika Henrici,
Carola Heuschkel-Kubis,
Reiner Kirse (vRiSdP), Katharina Marx,
Barbara Waldenburger, Claudia Winkler

Layout und Lektorat:

Tania Bletz, Monika Henrici,
Carola Heuschkel-Kubis,
Reiner Kirse, Erich Lenk,
Katharina Marx, Hubert Marx,
Hans Seim,
Carla Spangenberg,
Barbara Waldenburger, Claudia Winkler

Kontakt zum Redaktionsteam

E-Mail:
[gemeindegruss@
kirche-anspach.de](mailto:gemeindegruss@kirche-anspach.de)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt das Gemeindehaus in der Usastraße.

In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

**Alle Termine sind ohne Gewähr.
Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen
in der Presse, im Internet und im Aushang.**

Singkreis:

montags, 20.00 – 22.00 Uhr

Spatzenchor:

(Kindergartenalter):

donnerstags, 17.00 – 17.30 Uhr

Kinderchor:

(Grundschulalter):

donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Jugendchor:

(ab 5. Klasse):

donnerstags, 18.15 – 19.15 Uhr

Posaunenchor:

abwechselnd im Gemeindehaus
und im Gemeindehaus in Wehrheim
dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Di. in Anspach 17.00 – 18.30 Uhr

Di. in Hausen 17.00 – 18.30 Uhr

Do. in Anspach 17.00 – 18.30 Uhr

Kindergottesdienst:

wird neu geplant

Abendlichtkreis:

jeder erste Montag im Monat
15.00 Uhr im Gemeindehaus

Abendgottesdienst:

jeder letzte Sonntag im
Monat 17.00 Uhr

Bibelgespräch:

14 tägig mittwochs, 19.00 Uhr,
Ansprechpartnerin:

Barbara Waldenburger, Tel.: 962560

Grußkarten für alle Lebenslagen



ehrenamtliche
Verkaufsstelle
Gunda Lenk
06081 - 963120



**Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht mit der
freundlichen Unterstützung von ...**



Such Dir selbst
Dein *Bio* aus!

Evas Bioladen
Kontrolliert - Biologisch - Lecker
Telefon: 06081/43272
Breitestraße 7 61267 Neu-Anspach

RECHT BIO

**Hier ist wieder Platz für
Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de**

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte
der Kirchengemeinde



**HIER BEGINNT
GUTES HÖREN**

JETZT KOSTENLOS TESTEN

Gleich anrufen und Termin vereinbaren

Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht



Lohnstein
Bestattungshaus

Kompetenz seit Generationen

Ältestes und einziges Neu-Anspacher
Bestattungsinstitut mit eigenem Abschiedsraum
und großer Sargausstellung vor Ort.

Geprüfter Bestatter | Mitglied im Bundesfachverband

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Überführungen im In- & Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Kühl- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach • Hinter dem Hainzaun 5 • ☎ **06081 - 41880**

bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

GÄRTNEREI

Kahl

Blumen zu allen Anlässen!



Stabelsteiner Weg 2
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/8286



RÖHRIG & SOHN GMBH

Schrotthandel



Lager: Saalburg Str. 41
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/41576
Fax 06081/42566
roehrig-schrotthandel@t-online.de



Jakob Urban & Söhne
Bau- und Möbelschreiner

Inhaber Frank Urban

**Kompletter Innenausbau, Holzfenster, Glaserei und Türen.
Individuell angefertigte Einbaumöbel.**

Hohlweg 7
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 / 942162
info@jakob-urban-soehne.de
www.jakob-urban-soehne.de

**Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de**

Auflage: 2.000 Stück

Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

mit der freundlichen Unterstützung von ...

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietaet Henrici

61267 Neu-Anspach • Usastraße 8

☎ 06081 – 66023 / 8770

Erfeldigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht - Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Eigene Individuelle Trauerreden
www.pietaet-henrici.de

EP: Electro Roos
ElectronicPartner

Elektroinstallation - 24 Std Notdienst
Telekommunikation + EDV Netzwerke
TV - Video + Reparaturen
Herd - Kühl - Spül - Waschgeräte
Hausgeräte - Kundendienst
Blitz- und Überspannungsschutz
Neu Anspach - Breitestraße 10 - Am Festplatz
Telefon: 06081-94219-0 www.ep-roos.de

**Hier ist wieder Platz für
Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de**

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte
der Kirchengemeinde



Wir suchen Dich...

**...wenn Du Lust hast,
den Gemeindegruß
mitzugestalten.**
und / oder

**...wenn Du gerne Texte
schreibst.**

Das Gemeindegruß-Team
freut sich über jede
weitere Unterstützung.

Vorkenntnisse sind
nicht erforderlich.

Kontakt:
reiner.kirse@kirche-anspach.de
☎ 06081-960289

 **Ralf Rösch GmbH**
Heizungsbau-Sanitär

Sanitär, Service und Heizungsbau

Ralf Rösch

Taunusstraße 63a
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081/4 41 49
Telefax: 06081/40 59 98

heizungsbau@ralf-roesch.de
www.ralf-roesch.de

Altbausanierung - Badsanierung - Neubauten

Wartung und Werkskundendienst für Heizkessel,
Öl und Gasbrenner, elektrische Steuerung

EV. KIRCHENGEMEINDE ANSPACH

BÜCHERABGABE
08.08. 18-20 UHR - 09.08. 9-11 UHR



**Bitte KEINE Lexika,
Computerbücher,
Buchclub-Ausgaben,
Videokassetten**

BÜCHERFLOHMARKT

IM GEMEINDEHAUS USASTRASSE

09.08. 18-22 UHR - 10.08. 14-17 UHR

BÜCHER FÜR JEDEN GESCHMACK
1 PFUND - 1 EURO